

Schulseelsorge – wie kam es dazu?

Die Schulseelsorge an der Albert-Schweitzer-Schule (ASS) in Alsfeld ist eine relativ **junge Einrichtung**. Seit einigen Jahren werden von der Ev. Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in begrenzter Zahl Aufträge für Schulseelsorge vergeben und finanziert.

In der Regel werden diese Aufträge von einem **Schulpfarrer** wahrgenommen, der an der jeweiligen Schule Religion unterrichtet. Nachdem unsere Schule dies beantragt hat, ist auch für die ASS ein solcher Seelsorgeauftrag durch die Ev. Kirche erteilt worden.

Wer macht diese Arbeit?



Seit Beginn des Schuljahres 2005/06 bin ich, **Dr. Jochen Walldorf**, für die Schulseelsorge verantwortlich. Im Rahmen meiner Tätigkeit als Schulpfarrer an der ASS bin ich

mit 75% in den Ev. Religionsunterricht eingebunden, daneben arbeite ich im Bereich der Schulseelsorge.

Was macht die Schulseelsorge?

Schulseelsorge – das ist zunächst ein Angebot zur **Begleitung und Beratung im Alltag**. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die – mit den Jahrgangsstufen zunehmend – einen großen Teil ihres Tages in der Schule verbringen.

Die *Themen* dieser beratenden Gespräche sind vielfältig: sie reichen von familiären Konflikten über Probleme mit Freunden und Mitschülern, Versagensängste, Sinn- und Glaubensfragen bis hin zum Umgang mit Tod und Trauer.

Zeigt sich im Verlauf eines Gesprächs, dass *weitergehende Unterstützung* notwendig ist, wird ein Kontakt zu entsprechenden Beratungsstellen (wie z.B. der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Caritas oder Diakonie) vermittelt.

Das Beratungs- und Gesprächsangebot der Schulseelsorge ist jedoch nicht auf Schülerinnen und Schülern beschränkt, sondern steht allen offen, die in irgendeiner Weise in die „Lebenswelt Schule“ eingebunden sind: *Eltern, Lehrer, Angestellte*.

Alle Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Die Schulseelsorge ist mit ihrer Beratungsarbeit Teil der *Schulsozialarbeit* der ASS, der außerdem die Vertrauenslehrerin (Frau Zierk), die Sucht- und Drogenbeauftragte (Frau Kasper) sowie die Abteilung für Erziehungshilfe (AfEh) angehören.

Schülerinnen und Schüler, die ein Gespräch suchen, können in der Schule einfach auf mich zukommen oder per E-Mail Kontakt zu mir aufnehmen.

Am Standort Krebsbach bin ich häufiger auch im neu entstehenden Raum der Stille (116) anzutreffen.

Eltern können mich gerne anrufen oder sich ebenfalls über E-Mail an mich wenden.

Schulseelsorge erschöpft sich aber nicht im Beratungsangebot. Sie möchte den „Lebensraum Schule“ in vielfältiger Weise mitgestalten.

Dazu gehören auch **Gottesdienste**, die zu unterschiedlichen Anlässen (Schulanfang, Abitur, Weihnachten, Schuljahresende, besondere Ereignisse) mit und für Schüler/innen unterschiedlicher Jahrgangsstufen entwickelt und gestaltet werden.

Im Raum der Stille (Krebsbach) soll es bald ein Mal in der Woche das Angebot einer **Andacht** („Atem-Pause“) geben.

Weitere **Bildungs- und Freizeitangebote** kommen hinzu, so z.B. Fahrten zum Deutschen Ev. Kirchentag oder Reflexionstage für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe.

Auch in der pädagogischen Nachmittagsbetreuung ist die Schulseelsorge hin und wieder mit Angeboten vertreten, etwa mit thematischen Arbeitsgemeinschaften oder Workshops.

Darüber hinaus gibt es zurzeit eine Projektgruppe, die sich um die Unterstützung der Station Pfaundler in der Kinderklinik Gießen bemüht.

Ein Angebot für alle

Die Angebote der Schulseelsorge richten sich an alle Schülerinnen und Schüler etc., unabhängig von ihrer religiösen Einstellung.

Kontakt

Dr. Jochen Walldorf, Schulpfarrer

Über die Schule:
Tel. 06631 – 705900 (Sekretariat).

Hier können Sie eine kurze Nachricht hinterlassen mit der Bitte um Rückruf, ich melde mich dann bei Ihnen.

Privat: Tel. 06401 – 223077.

Hier können Sie/können Ihr, falls ich nicht erreichbar bin, eine Nachricht hinterlassen.

E-Mail: schulseelsorge-ass@online.de



Schulseelsorge an der ASS

Ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer – alle, die in die „Lebenswelt Schule“ eingebunden sind



Meditationsbild von S. Pertiert